

Premiere von „Upper Austria Ladies Linz“ mit Titelverteidigerin Cibulkova und French-Open-Siegerin Ostapenko

Vom Daviscup in ihrer Heimatstadt Wels direkt zum WTA-Turnier nach Linz (7. bis 15. Oktober)! Für Sandra Reichel, Geschäftsführerin der Sportagentur „MatchMaker“, bleibt keine Verschnaufpause zwischen den beiden Tennis-Großereignissen im Sportland Oberösterreich.

Der Linzer Damentennis-Klassiker präsentiert sich heuer erstmals mit dem neuen Namen „Upper Austria Ladies Linz.“ Um die Verbundenheit mit dem Land und der Stadt auch sichtbar zu dokumentieren, wie es Turnierdirektorin Sandra Reichel formuliert. Der Wohlfühlfaktor war der ehemaligen Profispielerin Sandra Reichel und ihrem Powerteam - mit Sabrina Watzenböck, Bianca Politzky und Carla Nareyka an der Spitze - stets ein wesentliches Anliegen, das auch von den Tennisfreunden honoriert wird. Der beste Beweis dafür ist, dass die Zuschauerzahlen 2016 im Vergleich zu 2015 um drei Prozent gestiegen sind. An manchen Tagen haben mehr als 3.000 Besucherinnen und Besucher die spektakulären Matches der Weltklasse-Spielerinnen verfolgt. Eine Neuerung ist sehr gut angenommen worden: Die Night-Session, die bei WTA-Turnieren weltweit schon seit langer Zeit zur Tradition geworden ist, hat auch in Linz breite Zustimmung gefunden. Auffallend war im Vorjahr, dass viel junges Publikum den weltbesten Spielerinnen zugesehen hat.

Bühne für den Nachwuchs. Für die heimischen Tennisfans ist es sehr attraktiv, Weltklasse-Tennis hautnah sehen zu können. Am Samstag, 14. Oktober, - dem Semifinaltag - ist Oberösterreich-Tag. Gemeinsam mit dem OÖTV lädt Sportreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl um 12.30 Uhr alle Obleute der öö. Tennisvereine zum „Präsidenten-Cocktail“ ein. Im Zuge dessen werden die 600 Jugendmannschaftsmeister/innen geehrt und danach alle zum Besuch der Semifinal-Spiele eingeladen.

Weltklasse. Sportlich ist das Linzer WTA-Turnier jedes Jahr hochkarätig besetzt. So auch in diesem Jahr, denn mit der Slowakin Dominika Cibulkova hat die Titelverteidigerin bereits fix zugesagt. Und mit Jelena Ostapenko kommt ein Shooting-Star des Tennisjahres 2017 nach Linz: Die 20-jährige Lettin hat

sensationell als ungesetzte Spielerin die French Open in Paris gewonnen, im Finale hat sie die Rumänin Simona Halep besiegt!

Für die erneut starke Präsenz deutscher Spielerinnen sorgen Mona Barthel, Tatjana Maria und Carina Witthöft. Und ganz besonders werden die heimischen Tennisfans der Oberösterreicherin Barbara Haas die Daumen drücken.

Barbara Schett. Für die Charme-Offensive bei den Linzer Damentennis-Festspielen sorgt wiederum Barbara Schett, Österreichs ehemalige Weltklasespielerin, die mit dem Mikrofon (als Tennis-Expertin bei Eurosport) die gleiche tolle Karriere macht wie zuvor mit dem Racket. „Das Turnier in Linz ist mir eine Herzensangelegenheit, weil ich hier meine Karriere beendet habe“, sagt Barbara Schett, kongeniale Partnerin von Sandra Reichel.

TV-Präsenz. Gigantisch ist die TV-Präsenz des Linzer WTA-Turniers. Die TV-Bilder werden in mehr als 110 Ländern ausgestrahlt. Ein immenser Werbewert auch für die Stadt Linz und das Land Oberösterreich, wo sich das WTA-Turnier längst als sportliches wie gesellschaftliches Ereignis etabliert hat. „Linz ist das weltweit am besten besetzte Turnier in dieser Kategorie“, meinte im Vorjahr Turniersiegerin Dominika Cibulkova. Und Sandra Reichel sagt: „Wir freuen uns schon auf die Premiere des Turniers unter dem neuen Namen Upper Austria Ladies Linz.“

Marke Oberösterreich. Durch das finanzielle Engagement des Landes OÖ ist es gelungen, das Linzer Turnier im WTA-Kalender zu sichern: „Das Upper Austria Ladies Linz hat eine lange Tradition und international eine sehr hohe Reichweite. Mit dem neuen Namen ergreifen wir die Chance, die Marke Oberösterreich in seiner Gesamtheit weltweit sichtbar zu machen – als attraktiver Lebensraum, als erfolgreicher Wirtschaftsstandort und als wunderschönes Urlaubs- und Freizeitland mit Sportkompetenz“, betont Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl, in dessen Ressortzuständigkeit die Bereiche Sport, Wirtschaft und Tourismus fallen.

Das Land OÖ setzt auf eine enge Vernetzung von Sport und Tourismus. Ziel ist, die Werbewirksamkeit internationaler Sportveranstaltungen in Oberösterreich für das touristische Image im Ausland nutzbar zu machen. Eine aktive Internationalisierung ist auch Teil der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“, so wie die Talentförderung und verstärkte Nachwuchs- und Trainerarbeit. Und es wird laufend in moderne

Sportstätten und in die Schaffung neuer Leistungszentren investiert. „Im OÖ TV Tennisleistungszentrum in Linz/Oed, das im August 2016 eröffnet wurde, finden unsere Top-Spielerinnen Barbara Haas und auch unsere Tennistalente beste Voraussetzungen für ihr Training“, unterstreicht Sportreferent LH-Stv. Strugl.
